

Veränderungen, die das Leben ändern!!

Von abgemeldet

Kapitel 5:

Es ging zu schnell, erst jetzt nachdem sie wirklich begriffen hatte, warum sie ihn nicht mochte, kam er mit einem Liebesgeständnis. Lisa rannte zum Taxistand und fuhr mit dem nächsten Taxi nachhause. Dort streifte sie ihr Kleid von den Schultern und stellte sich mit Unterwäsche unter die Eiskalte Dusche. es war ihr völlig egal, das sie noch etwas anhatte, es war ja eh nur Unterwäsche. Erst jetzt realisierte sie was eben passiert war. Sie hatte Souichi gesagt, das sie ihn im Grunde gar nicht hasse, das aber nur, weil er von ihrer anderen, sentimental Seite wußte, sie gesehen hatte, wenn auch heimlich. Heiße Tränen rannen ihr die Wangen hinab und vermischten sich dem dem kalten Wasser, welches auf sie herrabtropfte und ihre Haut herunterlief. Energisch wischte sie sich mit den Fingern durchs Gesicht, stellte den Wasserhahn ab und stieg aus der Duschwanne heraus. Sie zog ihre jetzt nasse Unterwäsche aus und schmiß sie in die Dreckige Wäsche hinein, ehe sie sich in ein großes fluffiges Handtuch wickelte und sich ins Bett warf.

Doch ihre Ruhe sollte nicht lange andauern, den sie wurde durch heftiges klopfen an der Tür erschreckt. Es konnte nur Souichi sein, der da gegen ihre Tür hämmerte, doch sie war nicht gewillt ihn reinzulassen. Sie war jetzt einfach nicht in der Stimmung dazu ihn zu sehen, jetzt nicht mehr. Lisa zog die Tür zu ihrem Schlafzimmer mit einem heftigen Rums zu und krabbelte wieder in ihr Bett. Das Klopfen, war jetzt gedämpfter.

Souichi hämmerte von draußen gegen die Tür, doch sie öffnete nicht. Licht brannte aber oder hatte gebrannt, sie mußte also zuhause sein. Er war ihr wie wild nachgejagt, als sie ihn im Schloßpark stehen ließ und weggerannt war. Jetzt nach 1 3/4 Jahren hatte er endlich den Mut aufgebracht ihr zu sagen, was er fühlte und dann rannte sie vor ihm weg. Ok, er hatte früher auch schon eine Freundin gehabt, aber die war ganz anderes als Lisa, Lisa war einfach eine knallharte, doch sehr sehr hübsche Frau. Sie wußte was sie wollte, war ehrgeizig und ließ nichts unversucht um an das zu kommen, an das sie wollte.

Er hatte das klopfen aufgegeben und stand erzweifelt vor der Tür. "Schuldige, ich war wohl etwas zu schnell, tut mir leid.." Souich drehte sich herum und verschwand in sein Zimmer. Dort schmiß er sich in sein Zimmer. "Morgen ist Testfahren angesagt.. oh man, bin gar nicht in der Stimmung dazu."

Lisa zog ihren Kopf nach oben und lauschte. Kein klopfen mehr vorhanden, er war also weg. Sie atmete erleichtert aus und stieg aus dem Bett, schlüpfte in ein Nachthemd

und legte sich schlafen. Souichi dachte noch lange nicht ans schlafen. Er lag noch lange wach und dachte an sie. Sie sah bezaubernd aus, in diesem roten Kleid. Nein, was dachte er da, sie sah immer toll aus, auch wenn sie meistens die Hot Pants und ein Spaghettitop trug. Sie sah immer super aus. Dan schlief er doch ein , irgendwann nur wann genau, das wußte er nicht mehr

Am nächsten morgen wurde er knadenlos um 10 Uhr von seinem Wecker geweckt, er konnte ihn dafür umbringen, doch das würde nichts bringen. spätestens am nächsten Schultag bräuchte er ihn ja wieder. Er streckte sich und stand dann schweren Herzens auf, zog sich an und ging nach unten in die Küche, in der Lorna schon bei einer Tasse Cafe saß. Als sie Souichi sah lächelte sie ihn an. "Morgen.. naaa??" Er schüttelte den kopf. "Du brauchst gar nicht so fragen, aber wenn du es wissen willst, sie ist vor mir weggerannt.." Lorna grinste. "Du warst wohl zu stürmisch.. " Er reagierte nicht nett. "Haha, sehr Witzig.. nein war ich nicht, es ging von uns beiden aus und dann als ich ihr meine Gefühle gestanden hab ist sie abgehauen.."

Lisa die auch auf dem weg zur Küche war, hatte das Gespräch mitbekommen, drehte sich wieder um und rannte zurück in ihr Zimmer. Souichi hörte eine Tür knallen, sofort stürzte er auf den Flur. "Lisa.." Der Junge nahm sich seine Kaffe Tasse und ging zurück in sein Zimmer.

Lorna sah skeptisch zur Tür, aus der Souichi verschwunden war. Sie stand auf und beschloß zu Lisa zu gehen.

An der Tür ihrer Freundin klopfte sie. "Lisa?? du bist doch da, laß mich rein, bitte." "Nein, Souichi steht bestimmt mit dir vor der Tür und will sich dann wieder hierreinschleich, ich kenn die Masche mittlerweile. Ein Zweites mal funktioniert das nicht." Lorna seufzte. "Ok, dann bis später zu den Testfahrten, ich muß dann mit dir reden, ok??" "Wenn?s sein muß." Kam es genervt aus dem Zimmer heraus. Lorna ging in ihr eigenes Zimmer und zog sich fertig an. Lisa zog sich heute einen Rock und ein Top an. Das Top war Standard, doch der Rock war völlig neu für sie. Ihre Haare machte sie wieder nachoben und ihre Ohrringe zog sie auch wieder an. So angezogen verließ sie schweren Herzens ihre Wohnung und lief zur Teststrecke. Dort angekommen, sie war die letzte, die anderen staunten nicht schlecht über ihre Erscheinung. Lisa mit nach oben gebunden Haaren und einem Rock, wohlgemerkt einem knappen Rock, der auf den Oberschenkeln aufhörte.

Souichi klappte der Mund herunter und auch Lorna sah sie stutzig an. "Lisa?? Geht?s dir gut??" besorgt sah sie ihre Freundin an. "Ja, mir geht?s super, wenn du das wissen willst." Da kam auch schon der Chef. "So, wir machen heute Testfahrten. Ihr fragt euch jetzt sicher wozu, aber ich möchte, daß jeder von euch jeder Auto Fahren kann. Morgen ist ein weiter Tag zum Testfahren. Heute fährt im Startos Souichi, Lorna fährt ein neues Auto, einen Prototyp und Lisa bekommt heute den Super Seven." Lisa war außer sich. "Wieso darf ich nicht den Prototyp testen?? Ich will nicht im Seven fahren.. " Der Chef würdigte sie keines Blickes. "Du wirst fahren, keine wiederrede Lisa.." Damit verschwand er wieder. Souichi ging zu Lisa und zog sie am arm zu sich. "Komm mit, ich zeig dir, wie du den Seven bedienen muß." Sanft zog er sie mit in die Garage in der sein Auto stand.

Lisa blieb nicht anderes übrig, als sich zu fügen und folgte ihm. "So, du mußt vor dem Fahren das und das einstellen." Er werkelt kurz daran herum und verstellte zwei Schrauben. "So fertig.." Lisa wollte schon einsteigen, doch er hielt sie fest. "Lisa?? Warum bist du geflüchtet??" Sie sah ihn nicht an und starrte weiterhin auf das Auto. "Laß mich einfach in Ruhe, ok??" Sie stieg ein, machte den Motor an und fuhr aus der Garage heraus. Souichi sah ihr traurig nach. "Wieso benimmst du dich so Lisa..??" Dann ging er zu ihrem Stratos und fuhr ebenfalls aus der Garage hinaus.

Lisa hatte Schwierigkeiten mit dem Seven, er war offen und der Wind blies in alle Richtungen. Ihr Rock flog als ein Stückchen nach oben. Wen sie genau nachdachte bemerkte sie, das alles, das ganze Auto sie an Souichi erinnerte. Es roch nach ihm und alles war sie ansah sah nach ihm aus. Sie hatte ständig sein Gesicht vor Augen. Bei Souichi war es ähnlich, er hatte ständig Lisa um sich herum, alles von ihr, ihr Geruch ihre Stimme alles war in der Seele des Autos zu finden.

Lisa spürte, daß ihr Heiß wurde, sie glaube Souichi zu spüren, seine Hände, seine Lippen. Sie fuhr wieder in die Garage zurück und flüchtete regelrecht aus dem Auto hinaus. Dann rannte sie auf die Damentoiletten und sperrte sich in einem Raum ein. Souichi, der hinter ihr gefahren war hatte das bemerkt, verständigte Lorna über Funk, auch wenn er wußte, das Lisa den Funk auch empfangen konnte tat er es, er machte sich sorgen um sie. "Lorna kümmer dich bitte mal um Lisa, sie ist an den Garagen.." "Ok, mach ich, aber wieso tust du es nicht??" Er lachte. "Sie wird mich wieder wegschicken und mich vielleicht anschreien, aber reden wird sie mit mir garantiert nicht." Lorna fuhr ebenfalls zu den Garagen und stürmte als erstes auf die Toiletten. Lisa hatte den Funkverkehr mitbekommen. "Du kannst gleich wieder gehen, Lorna, ich will nicht drüber reden." "Nein Lisa, das werde ich nicht tun und jetzt sag, warum du geflüchtet bist."

"Nagut.. ich bin vor ihm geflüchtet." Lorna schien nicht zu verstehen. "Vor Souichi?? Aber wieso denn, er war doch in einem ganz anderen Auto." Lisa schüttelte den Kopf. "Nein, er war die ganze zeit da, in diesem Auto, ich hab ihn gespürt, seine Hände und seine Lippen, ich.. Lora, ich kann nicht.." Souichi hatte das Gespräch mitbekommen und lauschte weiter. Sie spürte ihn also in diesem Auto und das machte sie verrückt. Lisa öffnete die Tür der Toilette und warf sich Lorna in die Arme. "Ich weiß nicht was ich machen soll, ich.." Erst jetzt bemerkte sie das Funkgerät und schaltete es aus. Lorna hatte ihres im Auto liegen gelassen. "Ich.. Lorna, er hatte es mir gestern gesagt, das er mich liebt, lange schon, länger als ein Jahr und kurz davor hab ich eingesehen, das ich ihn nicht hasse, nur eifersüchtig auf ihn bin, weil er schneller vorankommt als ich.. Ich bin weggerannt nach seinem Geständnis. Aber auch nur, weil es so plötzlich kam.. Was soll ich machen, ich weiß nicht mehr weiter.."

Lorna strich ihr beruhigend über den Rücken. "Am besten du legst dich hin und läßt es heute mit dem fahren sein, ich sag meinem Onkel bescheid. Geh jetzt, ich komm später noch einmal vorbei, also laß die Tür offen, ok?? Lisa nickte. "Ok, danke Lorna, wenn du nicht da wärst wüßte ich nicht, was ich machen sollte." Sie lächelte. "Ist doch ok.." Lisa ging langsam und geknickt nachhause und legte sich in ihr Bett. Lornas Onkel wußte was mit Lisa loswar und nickte. Souichi kam auf Lorna zu und zog sie beiseite. "Was ist mit ihr los??" "Souichi, laß sie einfach mal etwas ruhe finden, du hast

sie gestern ganz schön überrumpelt mit deinem Geständnis. Laß sie bis heute Abend alleine und dann geh zu ihr und rede mit ihr, ganz in Ruhe.." Er nickte. "Danke.." Er umarmte die größere. Zusammen gingen die beiden zurück zu den Autos, nur mit dem Unterschied, das Lorna jetzt mit Souichis Auto fuhr und Souichi in Lornas wechselte.